

Gütesiegel „Ostalb Lamm“

Garantierte Herkunft und beste Qualität



Hiesigen Feinschmeckern kommt schon lange kein anderes Lammfleisch auf den Teller als das vom *Ostalb Lamm*. Denn sie schätzen seine hohe Qualität und sein einmalig aromatisch-mildes Aroma, das nach den Kräutern der Wacholderheiden schmeckt. Außerdem ist beim *Ostalb Lamm* garantiert, dass es aus regionalen Schäfereibetrieben stammt, die sich nach strengen Kriterien

richten. Dazu wurde im Sommer 2004, gefördert durch die Europäische Union über die Gemeinschaftsinitiative LEADER+, das Projekt *Ostalb Lamm* mit einem eigenen Gütesiegel ins Leben gerufen. Sein Ziel ist der Schutz von Natur und Verbrauchern. Die teilnehmenden Schäfereibetriebe – Banzhaf (Gerstetten), Hopfenziz (Giengen) und Smietana (Steinheim) – haben sich verpflichtet, traditionelle Hüteschafhaltung zu betreiben, naturschutzrelevante Flächen zu beweidern und dabei die wertvollen Wacholderheiden zu pflegen, die Tiere artgerecht zu halten und nur Futtermittel ohne gentechnisch veränderte Bestandteile zu verwenden sowie nur Tiertransporte von maximal einer Stunde zuzulassen.

Zum Projekt gehören weiter elf Gaststätten, zwei Metzgereien (Landmetzgerei Albschenke sowie Metzgerei Oberhammer, beide in Gerstetten) und der Hofladen von Smietana in Steinheim. In den Gaststätten wird das *Ostalb Lamm* nach traditionellen

Rezepten, aber auch in aktuellen Kreationen zubereitet. Wer selbst *Ostalb Lamm* zubereiten möchte, bekommt dieses im Hofladen und in den teilnehmenden Metzgereien, erkennbar am Gütesiegel *Ostalb Lamm*. Nur vertraglich gebundene Metzger und Gastwirte dürfen mit dem eingetragenen Markenzeichen werben.

Für ihre *Ostalb Lamm*-Schlemmereien bekannt sind die Gaststätten bzw. Hotel Restaurants Bäuchle, Jonio, Linde, Concerto und Oggenhausener Keller in Heidenheim sowie Hoffmann in Herbrechtingen, Weißes Rössle in Königsbronn, Widmanns Löwen in Zang, Hirschtal und Zum Kreuz in Steinheim sowie das Sontheimer Wirtshäusle.

Infos und Adressen unter www.ostalblamm.de



NEUE TASCHENFREIZEITKARTE

Als wahrer Renner erwies sich die Taschenfreizeitkarte, die das Landratsamt Heidenheim Anfang 2008 zur Stuttgarter Urlaubsmesse CMT herausgab. Sie entstand in Kooperation mit dem Städte-Verlag in Fellbach und bewirbt unter dem Motto „Unser Landkreis hat's in sich“ den Kreis Heidenheim. Breitet man die übersichtliche Kreiskarte aus, entfaltet sich auf der Rückseite der Landkreis mit einem Info-Block. In Kurzfassung findet man hier ein komplettes Ortsverzeichnis, die Ansprechpartner und Homepages aller Kreiskommunen, Angaben über gastronomische Spezialitäten wie das *Ostalb Lamm*, Freizeitangebote für Kinder, Hinweise auf geologische Besonderheiten, auf Wander- und Radfahrrouten sowie Museen. Die Taschenfreizeitkarte ist kostenlos erhältlich bei der Abteilung für Wirtschaftsförderung und Tourismus im Heidenheimer Landratsamt in der Felsenstraße.



Der Umwelt zuliebe: Sanfter Tourismus mit dem Wanderbus

Ohne Auto zu Lone, Hürbe und Brenz

Wer durch das urzeitliche Lonetal wandern, die einzigartige Charlottenhöhle in Hürben bzw. die Vogelherdhöhle bei Stetten besuchen oder das malerische Eselsburger Tal erkunden möchte, kann sich jetzt die Anfahrt mit dem eigenen Auto sparen. Denn die attraktiven Ziele sind nun per Bahn und Bus zu erreichen.

Um Blechlawinen und überfüllte Parkplätze an den beliebten Ausflugsorten zu vermeiden, hat die Heidenheimer Kreisverwaltung in Kooperation mit dem Alb-Donau-Kreis einen Wanderbus eingesetzt, der Einheimische sowie Gäste bequem und umweltschonend ans Ziel bringt. Der Bus-Fahrplan ist auf die Zuganschlüsse der Brenzbahnstrecke zwischen Langenau und Herbrechtingen ausgelegt und steuert folgende Haltepunkte an: Bahnhof und Volksbank in Langenau, Hauptstraße und Campingplatz in Rammingen, Lindenau, Asselfingen, Hirsch in Oberstötzingen, Kirche und Vogelherdhöhle in Stetten, Lonetal, Charlottenhöhle in Hürben, oberer Wanderparkplatz an der B 19 in



Eselsburg, Hallenbad und Brücke (von dort 3 Gehminuten zum Bahnhof) in Herbrechtingen und „Welt von Steiff“ in Giengen.

Von diesen Haltestellen aus können die verschiedensten Wanderungen gestartet werden. Wartezeiten lassen sich durch Einkehren überbrücken: Gaststätten und Ausflugslokale halten allerlei Gaumenfreuden für hungrige Ausflügler bereit.

Den Infolyer mit Fahrplan gibt es bei allen Tourist-Infostellen bzw. Gemeinden und im Internet unter www.landkreis-heidenheim.de.